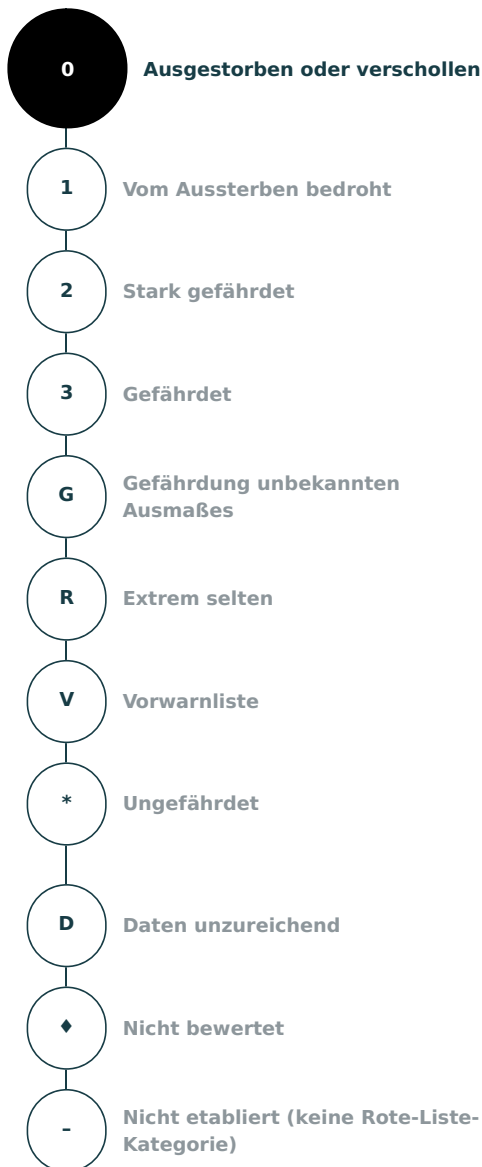


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Mastigophorophyllon saxonicum Verhoeff, 1910</p> <p>Organismengruppe Hundertfüßer und Doppelfüßer</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis 1974</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Die Art konnte zuletzt in den Jahren von 1968 bis 1974 in der Sächsischen Schweiz nachgewiesen werden. Trotz intensiver Nachsuche in den letzten Jahrzehnten wurde <i>M. saxonicum</i> nicht wiedergefunden und gilt daher als „Ausgestorben oder verschollen“.</p> <p>Weitere Kommentare <i>M. saxonicum</i> ist eine osteuropäische Art, die nur im äußersten Osten Deutschlands vorkommt und von wenigen Stellen auf Usedom und in der Sächsischen Schweiz nachgewiesen ist. Es sind bisher nur fünf sichere Fundorte bekannt (Usedom: Stadtwald, Zerninsee, Schubart 1934; Sächsische Schweiz: Polenztal, Großer Zschand, Großer Winterberg, Hauser & Voigtländer 2008). Sie liegen auf der von Schubart (1934) beschriebenen Linie, die ungefähr von Usedom nach Süden verläuft, und die westliche Verbreitungsgrenze der Art bildet. Falschnachweise in der Literatur (z.B. Irmiler 1995, Schleswig-Holstein) beruhen auf der Ähnlichkeit der Art mit dem letzten Jugendstadium von <i>Craspedosoma spec.</i> (Hauser & Voigtländer 2008) und wurden anhand des Originalmaterials revidiert. <i>M. saxonicum</i> weist in seiner Gesamtverbreitung ein unterbrochenes Verbreitungsgebiet mit einer Teilpopulation entlang der deutsch-polnischen Ostseeküste und entlang der Mittelgebirge von der Sächsischen Schweiz entlang des Riesengebirges auf (Kime & Enghoff 2021). <i>M. saxonicum</i> wurde in feuchten Laubwäldern, Erlenbrüchen und auf Wiesen gefunden.</p>
<p>Arealrand Südwestlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus</p>

Quelle

Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.